

Berlin treibt energetische Sanierung mit Start-ups voran

- **30.000 Tonnen CO₂ sollen bis 2025 eingespart werden**
- **Sanierung von 46 Feuerwehrrwachen und 18 Oberstufenzentren**
- **Start-up-Verbund erhält 2-Millionen-Euro-Auftrag**

Berlin, 26. Juni 2018. Berlin will bis 2050 eine klimaneutrale Stadt sein. Der Senat hat sich deshalb zu ehrgeizigen Klimaschutzzielen auch für die eigenen Liegenschaften und die landeseigenen Unternehmen verpflichtet.

Ziel bis 2025: 30.000 Tonnen weniger CO₂

So lässt auch die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) Gebäude energetisch sanieren und setzt stärker auf erneuerbare Energien, Kraft-Wärme-Kopplung und effizienzsteigernde Maßnahmen. Schon zwischen 2009 und 2015 konnte der Immobiliendienstleister für Berlin den jährlichen CO₂-Ausstoß des bewirtschafteten Gebäudeportfolios um 23.000 Tonnen bzw. 21 Prozent reduzieren. Nun will das Unternehmen bis 2025 die CO₂-Emissionen seines Gebäudebestands um weitere 30.000 Tonnen pro Jahr senken.

Feuerwehrrwachen und Oberstufenzentren werden saniert

Den Auftakt bildet die energetische Sanierung von 46 Feuerwehrrwachen und 18 Oberstufenzentren mit zusammen über 300.000 Quadratmetern. Bis Ende Oktober 2018 sollen Heizungsoptimierung und Gebäudeautomation den CO₂-Ausstoß der Wärmeversorgung um über 20 Prozent reduzieren. Der Auftragswert beläuft sich auf über zwei Millionen Euro.

Start-up-Kooperation gewinnt Zuschlag für die Sanierung

Den Zuschlag erhielt nach öffentlicher Ausschreibung eine Arbeitsgemeinschaft aus den drei Start-ups eGain, myWarm und perto. Sie verknüpft drei geringinvestive Maßnahmen miteinander: die Temperaturprognosensteuerung der Heizkessel, den hydraulischen Abgleich des Heizungssystems und den Austausch ineffizienter Pumpen.

- EGain sorgt anhand von Daten wie Außentemperatur, Dämmung, Lage zur Sonne, Verschattung und Wetterprognose für optimale Heizungssteuerung. Das spart bis zu 20 Prozent Wärmeenergie ein.
- MyWarm leistet den hydraulischen Abgleich anhand von live an den Heizkörpern gemessenen Daten. Auch hier sind bis zu 20 Prozent Wärmeenergieersparnis realistisch.
- Perto ersetzt veraltete Heizungs- und Zirkulationspumpen durch moderne Hocheffizienzpumpen, die bis zu 90 Prozent weniger Strom verbrauchen.

B.E.M. überzeugt von Service und Potenzial

„Um die ambitionierten Klimaschutzziele zu erreichen, müssen wir neue Wege gehen“, ist Andreas Tiemann überzeugt. Er leitet die Berliner Energiemanagement GmbH (B.E.M.), ein BIM-Tochterunternehmen, das für die klimapolitischen Ziele der Stadt mitverantwortlich ist. „Die drei beauftragten Start-ups erfüllen exakt unsere Bedürfnisse: Wir bekommen ein Bündel aus verschiedenen standardisierten Maßnahmen, die den täglichen Betrieb in den Liegenschaften kaum stören. Daher sind sie besonders geeignet für eine schnelle Sanierung unseres großen Gebäudebestands. Exakte Vorher-Nachher-Messwerte zeigen uns, wie viel CO₂ wir tatsächlich eingespart haben. Wir sind überzeugt, dass die neuen, digitalen Technologien enormes Potenzial haben und wir damit unsere ambitionierten Einsparziele erreichen können. Gut finden wir auch, dass die Installation ausschließlich von lokalen Handwerksbetrieben durchgeführt wird und so das Handwerk in Berlin gestärkt wird.“

Kontakt

Auftraggeber

Andreas Tiemann
Geschäftsleitung / ppa.
Berliner Energiemanagement GmbH
Telefon: 0172 855 2643
andreas.tiemann@bem-berlin.de

Arbeitsgemeinschaft Auftragnehmer

Dr. Sebastian Schröer
Geschäftsführender Gesellschafter
perto GmbH
Telefon: 0179 3281989
sebastian@perto.de

BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH

Die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) wurde 2003 als 100-prozentige Tochtergesellschaft des Landes Berlin gegründet. Im Auftrag des Landes ist sie für Vermietung, Bewirtschaftung, Optimierung und Verkauf von insgesamt rund 5.000 landeseigenen Immobilien verantwortlich. Durch ein ressortübergreifendes Gebäudemanagement kann BIM die Verwaltung und Bewirtschaftung der Immobilien effizient gestalten und so beträchtliche Einsparungen für das Land Berlin erzielen. Die Berliner Energiemanagement GmbH (B.E.M.) wurde als Tochter der BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH gegründet und trägt zur Erfüllung der klimapolitischen Ziele der Hauptstadt bei.

eGain Energiedienstleistungen GmbH

eGain ist ein führendes Technologieunternehmen mit umfassender Kompetenz in der Energie- und Komfortoptimierung von Immobilien. Das Unternehmen entwickelt intelligente Software zur automatischen Optimierung der Heizungssteuerung. Geringerer Energieverbrauch, verbesserte Umweltbilanz und ein angenehmes Raumklima sind nur einige der Vorteile von eGain. Herzstück ist eine IOT-Plattform namens eGain Edge, die mit einer leistungsstarken und selbst lernenden AI-Engine verbunden ist. Dies ermöglicht eine effiziente Messung, Visualisierung und automatische Optimierung von Energiepotenzialen in Gebäuden. Gegründet wurde eGain 2003 in Schweden, mehrheitlich in Besitz von Summa Equity. Derzeit wird eGain in über 4.000 Gebäuden und über 250.000 Apartments eingesetzt.

Kontakt: Christian Grotkopp, Bereichsleiter, Telefon: 01525 6077685, christian.grotkopp@egain.io

myWarm Deutschland GmbH

Die myWarm Deutschland GmbH bietet den hydraulischen Abgleich für Heizungsanlagen nach dem Verfahren B bundesweit als Dienstleistung an. Der Abgleich nutzt ein computergestütztes und patentiertes Verfahren, das im Gegensatz zu anderen gängigen Verfahren nicht auf theoretischer Berechnung, sondern auf live an den Heizkörpern gemessenen Daten basiert. MyWarm schafft damit eine bisher nicht erreichte Genauigkeit und ermöglicht auch den exakten hydraulischen Abgleich von Großanlagen bis 2.000 Heizkörper. Die Erfahrungswerte der vergangenen Jahre zeigen, dass Einsparungen zwischen 10 und 30 Prozent möglich sind.

Kontakt: Marius Schiel, Geschäftsführer, Telefon: 0176 34563113, m.schiel@mywarm.de

perto GmbH

Der Energieeffizienzdienstleister perto zielt auf den Austausch ineffizienter elektrischer Geräte. Das Unternehmen konzentriert sich auf geringinvestive Maßnahmen mit kurzer Amortisationszeit. Herzstück ist eine Software, die mittels

Bildererkennung den individuellen Energieverbrauch berechnet und so potenzielle Einsparungen transparent macht. Der Rundumservice beinhaltet die Installation durch einen lokalen Fachhandwerker und den Fördermittelservice. Derzeit bietet perto den staatlich geförderten Austausch von Heizungs- und Zirkulationspumpen an. In Kürze wird der Service auf andere elektrischen Geräte und Anlagen ausgeweitet.

*Kontakt: Dr. Sebastian Schröer, Geschäftsführer, Telefon: 0179 3281989,
sebastian@perto.de*